

Kings-Cup Mai 2008

Am Freitag den 3.5.08, pünktlich um 11.00 Uhr, traf sich die bayerische Delegation zur Abreise zum Kings-Cup am Nürnberger Bahnhof. Acht Jungs, vier Mädels und vier Betreuer machten sich also auf den Weg quer durch Deutschland nach Cuxhaven, um den "Preußen" das Fürchten zu lehren.



Unser Kings-Cup Team 2008:

stehend Thomas Luksch

oben von links: Daniel Lorber, Steffi Haller, Hans-Benedikt Seifarth, Katja Gedack, Michael Taube
Mitte von links: Martin Bohrer, Rudi Haller, Wuschl, Marina Weierich, Michael Hoffmann

unten von links: Konstantin Groß, Dennis Ziegler, Jennifer Hinze

Da Dominik Erler leider kurzfristig aufgrund einer Fußverletzung absagen musste war es notwendig am Freitag morgen noch einen Ersatz für ihn zu finden, was sich als sehr schwierig darstellte, denn es war ja ein ganz normaler Werktag und die Jugendlichen waren ja alle in der Schule. Doch es gelang uns trotzdem einen Spieler aufzutreiben. Martin Bohrer, der eigentlich noch bei den Schülern spielen darf, erhielt die Erlaubnis seiner Eltern und bewies den Mut bei den Großen mitzuspielen. Hiermit nochmals vielen Dank an Martin.

Ohne größere Schwierigkeiten gelang es uns um ca. 19.00 in Cuxhaven in der Jugendherberge Haus Sahlenburg einzutreffen. Nach Zimmerverteilung, Auspacken, Begrüßung und Abendessen marschierten wir alle zusammen los um uns das Meer anzuschauen. Bereits hier wurde klar, dass sich die komplette Abordnung sehr gut verstand und es ein lustiges Wochenende werden sollte. Für die Kinder war um 0.00 Uhr Nachtruhe angesagt. Einige Betreuer saßen noch etwas länger.

Der Samstag startet mit den Einzel

Am Samstag um 8.30 fand ein gemeinsames Frühstück statt. Im Anschluss begrüßte Astrid Kamm offiziell die Anwesenden verteilte die Spielpläne und eröffnete die Veranstaltung. Begonnen wurde mit den Einzel, die bei den Jungs im KO-, und bei den Mädels im Round-Robin- Modus gespielt wurden. Leider mussten hier bereits in der ersten Runde einige unserer Jungs die Segel streichen. Gerade die, die das erste mal dabei waren, konnten dem Druck nicht stand halten oder hatten Lospech. So musste Konstantin Groß gleich sein erstes Spiel gegen Marcel Hausotter (Ranglistenplatz 4) bestreiten. Er konnte zwar seinen Gegner unter anderem mit einer 180 zum Schwitzen bringen, doch für einen Sieg reichte es leider nicht. Einziger Neuling, der die erste Runde überstand war Daniel Lorber, der abschließend den 9. Platz errang. Die selbe Platzierung erreichte Michael Taube.

Bester Junior war Thomas Luksch mit Platz 5.

Bei den Mädchen erwischte es nur Marina Weierich in der ersten Runde. Alle anderen kamen recht weit. Steffi Haller wurde Fünfte, Jennifer Hinze belegte Platz drei und Katja Gedack kam sogar ins Finale am Sonntag, ihre Gegnerin hier war Jenni Lieverkus.

Doppel

Auch in den anschließenden Doppeln war für den Großteil unserer Teilnehmer gleich in Runde eins Schluss, lediglich das Doppel Ziegler/Lorber kam eine Runde weiter und das Doppel Luksch/Taube erreichte Platz 5. Sie unterlagen den späteren Turniersiegern Tuchel/De Marinis.

Das Mädchendoppel Weierich/Hinze schied ebenfalls in der ersten Runde aus. Steffi Haller und Katja Gedack erreichten dagegen das Halbfinale und wurden Dritte.

Viererteam



2. im Team:
Lorber
Luksch
Taube
Ziegler

Das Vierer-Team Bohrer, Groß, Hoffmann und Seifarth musste sich in der ersten Runde trotz gutem Spiels geschlagen geben. Ganz anders das zweite Team. Lorber, Luksch, Taube und Ziegler. Sie schlugen in der ersten Runde Schleswig-Holstein mit 9:1, besiegten in Runde zwei Nordrhein-Westfalen III mit 9:2 im Halbfinale trafen sie auf Niedersachsen, in deren Team die beiden Finalisten des Junioren Turniers standen und schlugen dieses Team in einer spannenden Partie 9:7. So standen sie im Finale und dort wartete (natürlich) Nordrhein-Westfalen I.

Als sämtliche Finale feststanden, war für Samstag Ende der Veranstaltung. Nach einem gemeinsamen Abendessen um ca. 19.30 Uhr, war es Zeit zu duschen und zu einem kleinen Spaziergang mit Besuch einer Eisdielen. Um 23.00 Uhr trafen wir wieder in der Jugendherberge ein, unterhielten uns noch etwas und erneut um 0.00 Uhr war Nachtruhe.

Finalspiele am Sonntag



2. im Einzel: Katja Gedack

Am Sonntag war um 8.00 Uhr Frühstück, anschließend Zimmerabnahme und Einpacken angesagt. Um 9.30 Uhr begannen die Finalspiele. Zuerst die Mädels. Wie bereits gesagt unsere Katja gegen Jenni Lieverkus, die unsere Kati auf den zweiten Platz verwies. Dann die Jungs, anschließend Mädchen- und Jungen-Doppel und zum Abschluss noch das Vierer-Team.

Endspielkrimi im Viererteam

BDV II gegen NWDV I. Und spannender hätte es nicht sein können. Immer abwechselnd wurden die Spiele gewonnen, bis am Ende ein 8:8 Unentschieden auf dem Papier stand. Das Entscheidungsleg spielte dann Thomas Luksch gegen Giuliano de Marinis (DDV-Nr. 1) und Tom unterlag denkbar knapp. Aber auf diesen zweiten Platz dürfen unsere Jungs durchaus stolz sein.

Zum Abschluss fand noch die Siegerehrung statt. Die Mädchen wurden gesamt Zweite, die Jungs Dritte und das komplette Team insgesamt Dritter. Ein schöner Erfolg.

Nach großen Abschiedsszenen fuhren wir um ca. 14.30 los und waren aufgrund einiger Pausen und größeren Verkehrsaufkommens um 22.40 in Nürnberg. Dort trennten sich unsere Wege wieder und alle Teilnehmer steuerten ihr zu hause an. Insgesamt war es ein schönes, wenn auch anstrengendes Wochenende und ich freue mich schon aufs nächste mal, wenn die BDV-Jugend auf Reisen geht.

Viele Grüße nochmals an Katja Gedack, Steffi Haller, Jenni Hinze, Marina Weierich, Martin Bohrer, Konstantin Groß, Michael Hoffmann, Daniel Lorber, Thomas Luksch, Michael Taube, H.-B. Seifart, Denis Ziegler und die Betreuer Sandra und Christian Schuler und Wolfgang Prasch.

Rudi Haller